1912 ganz getilgt werden. Im J. 1912 Erwerb eines Grundstücks in Königsberg für M. 270 881. Die Betriebe der Ges. wurden 1914 durch die Russen-Invasion teilweise zerstört. 1915 u. 1916 beschränkter Betrieb.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./9. 1906 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907 infolge Ankaufs der dem O. Krüger in Emilienthal b. Liebemühl bisher gehörigen Ofenfabrik, des Gutes, der Ziegelei u. des Tonlagers. Von alten Aktionären wurden 364 Stück zu 110% bezogen, 80 Stück zu 110% übernahm O. Krüger u. 56 Stück wurden zu 112% zur öffentl. Zeichnung gestellt. Auf nom. M. 81 000 Aktien sind M. 40 500 Einzahl. nicht geleistet, so dass dieselben für kraftlos erklärt wurden. M. 120 250 des A.-K. waren Ende 1908 noch nicht eingezahlt. Für sämtl. Aktien war seitens des Dir. H. Sommerfeld bis 31./12. 1910 eine Mindestdividende von 8% garantiert, doch wurde dieselbe im J. 1908 gegen franko Hergabe von 200 Aktien der Ges. aus der Garantieverbindlichkeit entlassen; diese 200 Aktien, sowie die oben erwähnten M. 81 000 befinden sich in dem Besitz der Ges.

Hypotheken: M. 799 274 (Stand Ende 1917), davon M. 110 000 auf Königsberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Eigene Aktien 281 000, Grundstücke 844 500, Gebäude 788 700, Masch. 82 500, Formen 1000, Utensil. 7500, Kontorinventar 1, Schmiede 1, Gespann 1, Schiffahrts-Kto 13 500, Anschlussgleis 9500, Kassa 2386, Reichsbankgiro-Kto 1000, Postscheckkto 44, Effekten 32 643, Wechsel 288, Debit. 111 827, Fabrikat.-Kto 150 424, landwirtschaftl. Inventar 16 924, Grundertrag 4712, Amort.-F. 191 504, Kriegsentschädig. 44 000. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 799 274, Akzepte 125 000, Bankkto 57 419, Lombard 21 000, Kredit. 59 981, Delkr.-Kto 10 000, Ern.-F. Emilienthal 4138, Tant. 4000, Gewinn 3144. Sa. M. 2 583 958.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 27 822, Steuern 4538, Kranken-, Inval.- u. Angestellten-Versich. 2680, Geschäfts-Zs. 19 014, Hypoth.-Zs. 22 499, Tant. 4000, Abschreib. 24 225, Gewinn 3144. — Kredit: Vortrag 2453, Debit. 372, Grundertrag, Pacht u. Miete 15 350, Schiffahrt 12 110, Fabrikat.-Kto 77 639. Sa. M. 107 926.

Dividenden 1906—1917: 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Karl Mainz. **Prokurist:** Clara Kuhn.

Aufsichtsrat: Vors. Rob. Wolff, Bürgermeister Otto Laser, Bank-Dir. Alb. Specovius, Angerburg; Louis Meyer, Bartenstein.

O. Titel's Kunsttöpferei, Act.-Ges. in Liqu. in Berlin,

Charlottenburg, Mommsentr. 52, Amt Steinplatz Nr. 14 601.

Gegründet: 23./7. 1885; eingetr. 9./12. 1885. Näheres über die Ges. s. dieses Jahrbuch 1908/09. Die Ges. hatte bereits 1906 das Baugeschäft vollständig aufgegeben u. beschränkte sich nur noch auf den Verkauf der Waren. Die a.o. G.-V. v. 26./9. 1907 beschloss die Auflös. der Ges. und die Liquidation des Unternehmens. Die Fürstenwalder Fabrikanlage wurde an Hans Koehler für M. 210 000 verkauft. Die im Besitz der Ges. verbliebenen Hausgrundstücke in Berlin, Steinstr. 26, 27 u. 28 wurden anfangs 1909 verkauft u. zwar konnte dabei annähernd der Buchwert (M. 300 000) erzielt werden; auch das Warenlager bis auf einen kleinen Rest konnte 1909 verkauft werden. Die Veräusserung des Grundstücks in Neuenhagen nebst der darauf befindlichen Fabrikanlage nebst Bahnanschluss konnte 1917 für M. 225 000 realisiert werden, wovon M. 25 000 bereits in bar abgezahlt. Die restlichen M. 200 000 sind spätestens bis 1./7. 1923 in sechs Jahresraten abzuzahlen. Die Unterbilanz ging 1915 auf M. 573 463 zurück, stieg aber 1916 wieder auf M. 573 733, 1917 auf M. 627 490.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien Lit. B à M. 1000, von denen M. 300 000 abgest. sind. Näheres über die Wandlungen des A.-K. siehe Jahrg. 1907/08 dieses Buches. Ab 20./4. 1909 kam die I. Liquidationsrate von 10% = M. 100, ab 3./10. 1914 die II. Rate mit 2% = M. 20, ab 1./9. 1917 die III. Rate mit 2½% = M. 25, zur Rückzahlung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: A.-K.-Rückzahl.-Kto 145 000, Kassa 663, Bankguth. 4638, Debit. 3000, Effekten 21 772, Hypoth. 200 000, Verlust 627 490. — Passiva: A.-K. 1 000 000, A.-K.-Rückzahl.-Kto 2565, unerhob. Liqu.-Raten 640. Sa. M. 1 002 565.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 573 733, Unk. 6679, Wechsel 1600, Abschreib. 61 362. — Kredit: Zs. 7193, Miete 8692, Verlust 627 490. Sa. M. 643 376.

Kurs: Aktien Lit. B. Nr. 1—1000 wurden im April 1905 zugel. Erster Kurs 26./4. 1904: 128%; Ende 1905—1908: 120.25, 70, 32.25, 31%. Ab 1./11. 1907 bis 19./4. 1909 franko Zs. notiert. Ab 20./4. 1909 versteht sich die Notiz nur für solche Stücke, auf welche die I. Rate von 10% = M. 100 u. die II. Rate von 2% = M. 20 zurückgezahlt ist; vom gleichen Tage erfolgt die Notierung in Mark pro Stück; Kurs Ende 1909—1917: M. 200, 199, 150, 145, 106, 100*, —, 80, 100. Notiert in Berlin.

Dividenden 1885—1906: 5, 9, 11, 12½, 4, 6, 1, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 2, 0, 0, 8, 8, 0%.

Liquidatoren: Mich. Bock. **Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Anton Ephraim, William Leibholz, Berlin; Rob. Gumpert, Charlottenburg; Alfred Schlosshauer, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: A. Ephraim.